

bein. Es ist der wichtigste Handelsgegenstand des afrikanischen Innern, das Ziel vieler Karawanen, aber leider auch der Fluch ganzer Gebiete. Nur Ostafrika und Kamerun kommen unter den deutschen Kolonien für den Elfenbeinhandel ernstlich in Betracht. Togo und Südwestafrika bringen dann und wann einige Zähne auf den Markt, aber nur wenig, da im Innern Togos keine großen Elefantenjagden mehr angestellt werden und in dem andern Schutzgebiet die Elefanten so gut wie ausgerottet sind. Flusspferdzähne, Rhinozeroshörner, verschiedene Felle sind weitere Ausfuhrwaren von Deutsch-Ostafrika, dann noch Perlmutteruschalen, Schildpatt, Trepan in Neuginea, auf dem Bismarck-Archipel und den Salomon-Inseln. Wichtiger Stapelartikel des Kiautschougebietes wie der gesamten Provinz Schantung ist neben Strohhorde die Pongeseide.

Die Produkte des Tierreichs stehen an Menge und Wert hinter denen der Pflanzenwelt zurück. Für eine ausgedehnte und lohnende Viehzucht ist besonders Deutsch-Südwestafrika geeignet. Außerdem werden schon seit längerer Zeit in Deutsch-Ostafrika und neuerdings in Deutsch-Südwestafrika Strauße gezüchtet. Zudem befaßt man sich mit der Züchtung der Zebras und ihrer Abrihtung zu Zugtieren, da sich erwiesen hat, daß das Zebra den schädlichen Einflüssen der dortigen Himmelsstriche gegenüber viel widerstandsfähiger ist als Pferd und Rind.

In neuerer Zeit fangen auch die Mineralschätze unserer Kolonien an, eine große Rolle zu spielen. Am wichtigsten sind die Funde von Diamanten und Kupfererzen in dem so viel verschrieenen Sandloch „Südwestafrika“. Gegenwärtig kommen die Diamantfelder auf den Dünen in der Nähe von Lüderitzbuch in Betracht und die Kupferminen bei Otavi und Tsumet. In Togo, Kamerun und Ostafrika finden sich die verschiedenartigsten Eisenerzvorkommen. Glimmer wird in Ostafrika in der Nähe der Zentralbahn, im Ulugurugebirge, ausgebeutet. Die kleine Südseeinsel Nauru ist ein bedeutender Phosphatlieferant geworden. Außerdem bergen unsere Kolonien noch viele andere nuzhbare Mineralien, wie Gold, Bismut, Blei, Zinn, Kohlen, die aber bis jetzt noch nicht in abbauwürdigen Mengen gefunden worden sind. Deutschen Unternehmern sind die großen Kohlenfelder von Weih-sien und Poshan in Schantung zur Ausbeutung zugestanden worden.

Die wesentliche Form des Handels in unseren Kolonien ist die des Tauschhandels, d. h. der Handel des europäischen Kaufmanns mit dem Eingeborenen ist ein unmittelbarer Austausch der verschiedensten europäischen Waren gegen die Erzeugnisse des Landes.

Eine große Rolle spielt in der deutschen überseeischen Handels- und Verkehrsentwicklung die Kiautschoubuch. Dieses Gebiet an der